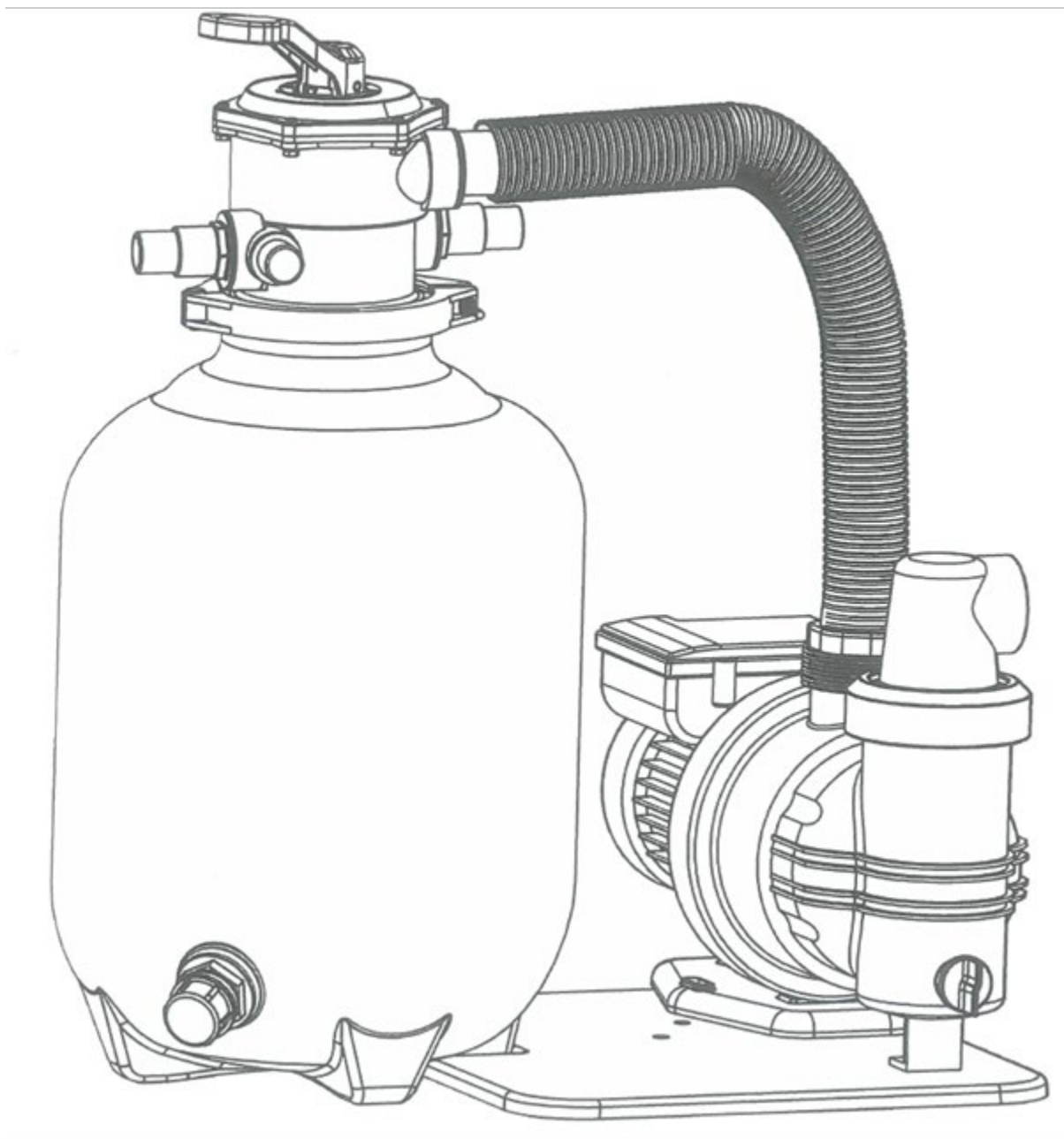


POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005



Montage- und Bedienungsanleitung Sandfilteranlage POOLSANA PURE 300

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen, sorgfältig durch.

Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, vor.

- Für den optimalen Betrieb der Sandfilteranlage empfiehlt sich der Anschluss über Skimmer (Oberflächenabsauger) – entweder als Einbau- oder Einhängevariante – und Einlaufdüse(n). Der Anschluss über Wandöffnungen mitsamt Anschlussstücken, wie sie bei Quick-Up- und Frame-Becken oftmals vorkommen, ist aber grundsätzlich auch möglich.
- Bitte beachten Sie – sofern separat beiliegend – auch die Anleitung des Pumpen-Herstellers.
- Der Elektroanschluss muss grundsätzlich von einem konzessionierten Elektronunternehmen hergestellt werden.
- **Die Zuleitung muss mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI Schalter) 30 mA abgesichert werden!**
- Darüber hinaus achten Sie bitte auf vorschriftsmäßigen Anschluss nach den Bestimmungen der VDE. Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Elektroinstallation übernehmen wir keine Haftung.
- Das steckerfertige Anschlusskabel darf nicht eingegraben werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel nicht beschädigt wird (Rasenmäher, Motorsense, etc.). Beschädigte Anschlusskabel sind sofort auszutauschen.
- Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt im Bereich der Filteranlage aufhalten! Eltern haften für Ihre Kinder.
- Wird das Schwimmbecken benutzt, darf die Filteranlage nicht in Betrieb sein.
- Achten Sie immer darauf, dass der Bereich der Filteranlage trocken ist, bevor Sie die elektrischen Teile der Pumpe berühren. Ein Nichtbefolgen dieser Warnung kann zu gefährlichen Elektrounfällen führen!
- **Die Pumpe bitte niemals trocken laufen lassen. Dies führt zu irreparablen Schäden, die nicht der Gewährleistung unterliegen!**
- **Das 7-Wege-Ventil bitte nur bei ausgeschalteter Pumpe betätigen!**
- Unterbrechen Sie immer die Stromzuführung (Netzstecker ziehen) zur Pumpe, bevor Sie Arbeiten an der Pumpe bzw. am Filterkessel vornehmen.

Standortbestimmung

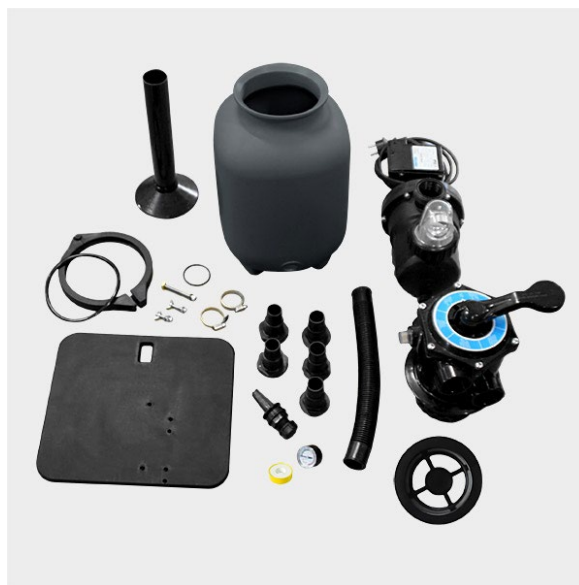
Bevor Sie die Filteranlage montieren, legen Sie ihren Standort fest. Ist der Filter erst einmal mit Sand gefüllt, lässt er sich nur noch schwer bewegen. Die Aufstellfläche muss absolut eben sein.

Der Standort ist so festzulegen, dass die Saug-/Skimmerleitung möglichst kurz ist. Bei einem Langformbecken beispielsweise, bei welchem auf einer Schmalseite der Skimmer und auf der gegenüberliegenden Schmalseite die Düsen sich befinden, ist die Filteranlage auf der Skimmerseite zu platzieren.

Die Pumpe sollte – wenn möglich – tiefer als der Wasserspiegel stehen, so dass diese stets mit Wasser versorgt wird. Ist eine Aufstellung oberhalb des Wasserspiegels notwendig, ist darauf zu achten, dass der Höhenunterschied zwischen Pumpe und Wasserspiegel 50 cm nicht überschreitet. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise zur Inbetriebnahme auf der Seite 9 dieser Anleitung.

Wird die Filteranlage in einem Filterschacht untergebracht, so muss gewährleistet sein, dass der Schacht nicht überflutet werden kann. Zu diesem Zweck wäre es ratsam, wenn Sie im Bereich des Filterschachts eine Rollierung (Schotter) einbringen bzw. einen direkten Anschluss in den Kanal oder eine Tauchpumpe mit Schwimmschalter vorsehen. Es ist darauf zu achten, dass der Filterschacht **keinesfalls luftdicht** abgeschlossen werden darf da dies zu Schäden an der Pumpe aufgrund von Kondenswasserbildung führen kann. Die Größe des Filterschachts sollte so gewählt werden, dass Arbeiten an der Filteranlage durchgeführt werden können.

Zusammenbau der Filteranlage



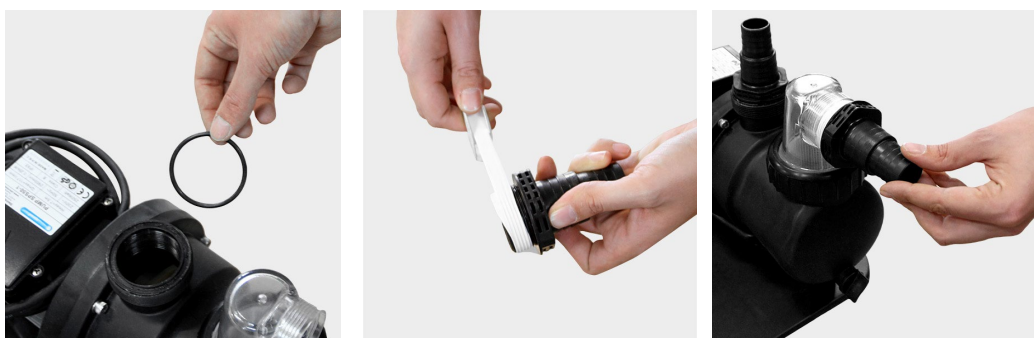
- Montieren Sie zuerst die Entleerungseinheit an den unteren Fuß des Filterbehälters. Führen Sie dazu die Entleerungsschraube von innen nach außen und achten Sie dabei darauf, dass sowohl innen als auch außen jeweils eine Flachdichtung zum Einsatz kommt. Die Entleerungsschraube wird anschließend mit der Kontermutter fixiert und mit der Endkappe verschlossen.



- Nun wird die Pumpe mit den beiliegenden Schrauben und Flügelmuttern auf der Grundplatte fixiert.



- Am oberen Ausgang der Pumpe (Druckseite) befindet sich am Gehäuse eine Nut, in die eine Dichtung einzulegen ist.
- Nehmen Sie nun eine der beiliegenden Schlauchtüllen und dichten Sie das Außengewinde der Tülle mit dem ebenfalls enthaltenen Teflonband ab (7-8 Wicklungen über die komplette Länge des Gewindes). Anschließend drehen Sie diese Schlauchtülle handfest in den oberen Ausgang der Pumpe ein.
- Nehmen Sie jetzt eine zweite Schlauchtülle und ziehen eine O-Ring-Dichtung über das Gewinde. Unabhängig davon sollte das Gewinde selbst ebenfalls noch mal mit dem Teflonband abgedichtet werden. Anschließend wird die Schlauchtülle in das Innengewinde des Klarsichtdeckels eingedreht.



- Der Filterbehälter wird nun in die Grundplatte eingehakt. An einem der vier Füße befindet sich hierfür eine entsprechende Aussparung.



- Füllen Sie den Filterbehälter zu 1/3 mit Wasser.
- Das Standrohr mit dem unteren Filtertopf wird von oben mittig in den Filterbehälter eingesetzt. Nun kann die Einfüllhilfe verwendet werden, um die Position des Rohres zu fixieren. Zusätzlich verhindert diese, dass das Filtermaterial während der Befüllung in das Standrohr gelangt.
- Anschließend wird der Filterbehälter mit Sand gefüllt. Für den Behälter wird eine Menge von ca. 18 kg (Mindestkörnung 0,4-0,8 mm) benötigt. **Die Höhe des Inhalts sollte 2/3 der Gesamthöhe des Filterbehälters nicht überschreiten.** Dies ist insbesondere dann zu beachten, wenn ein anderes Filtermaterial, beispielsweise Filterglas, verwendet wird, da es ein größeres Volumen als Sand besitzt und demzufolge weniger Filtermaterial benötigt wird, um die gleiche Füllhöhe zu erreichen.
- Nachdem der Behälter befüllt wurde, kann die Einfüllhilfe wieder entfernt werden. Heben Sie diese für künftige Neubefüllungen - wie etwa bei einem Sandwechsel - auf.



- Montieren Sie nun das Mehrwegeventil und die Kesseldichtung so auf den oberen Rand des Filterbehälters, dass der mit „pump“ gekennzeichnete Ausgang des Ventils in Richtung der Pumpe zeigt. Achten Sie darauf, dass die Kesseldichtung sauber ist. Auch der Randbereich des Filterbehälters bzw. der des Mehrwegeventils, an denen die Dichtung anliegt, muss sauber und frei von etwaigen Sandkörnern sein. Das Standrohr, welches im Behälter sitzt, muss mittig und komplett in das Mehrwegeventil gesteckt werden.

- Das Befestigen des Ventils mit dem Filterbehälter erfolgt durch den zusammenzuschraubenden Spannungring. Achten Sie darauf, dass dieser lückenlos zusammengeschraubt wird.



- Anschließend werden die mitgelieferten Schlauchtüllen mitsamt der O-Ring-Dichtung in die 3 Ausgänge des Mehrwegeventils hineingeschraubt. Unabhängig davon dichten Sie bitte die Außengewinde jeweils mit Teflonband zusätzlich ab.
- Schrauben Sie den kleinen Gewindestopfen seitlich am Mehrwegeventil heraus und setzen Sie stattdessen das Druckmanometer ein. Auch hier bitte das Außengewinde abdichten.



- Befestigen Sie nun den Ø 38 mm Schlauch zuerst an der Schlauchtülle des Ausgangs „pump“. Verwenden Sie eine Schlauchschelle, um den Schlauch an der Tülle zu fixieren.
- Die noch offene Seite des Verbindungsschlauchs kann nun auf die Tülle der Pumpe aufgesteckt und ebenfalls mittels einer Schlauchschelle gesichert werden.
- Nun ist Ihre Filteranlage einsatzbereit. Hinweise zur Inbetriebnahme finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Anleitung.



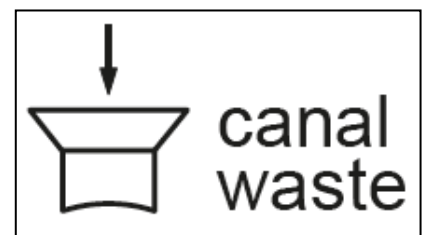
Anschluss der Filteranlage an das Schwimmbecken

Die Saugseite der Pumpe (am Klarsichtdeckel) wird mit dem Skimmer verbunden (Saug-/Skimmerleitung). Je nach Verrohrungsart und -größe könnten noch zusätzliche Adapterstücke benötigt werden, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

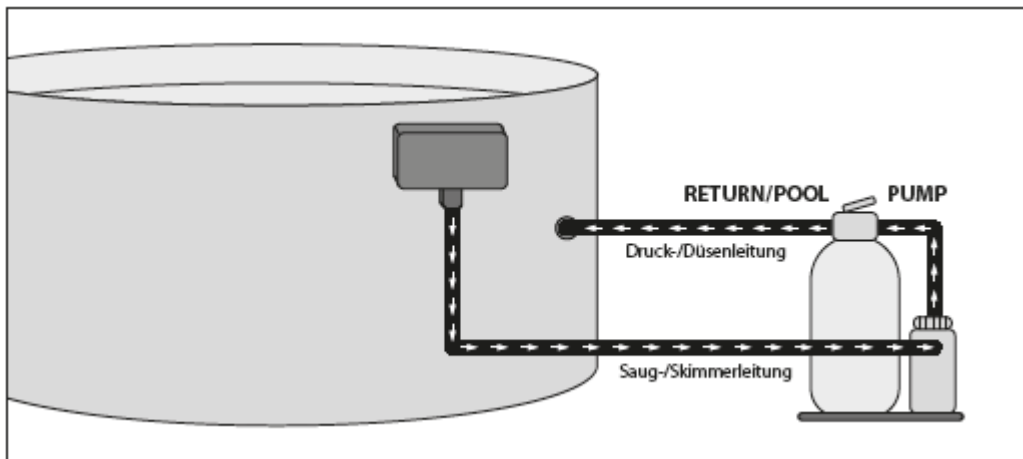
Am Ausgang „return/pool“ des Mehrwegeventils ist die Druck-/Düsenleitung herzustellen (in diesem Beispiel befindet sich dieser Ausgang neben dem Ausgang für die Verbindung zwischen Ventil und Pumpe).



Am Ausgang „canal/waste“ (seitlich davon befindet sich das Schauglas) wird die Rückspüleleitung hergestellt, welche das schmutzige Wasser beim Rückspülen und Nachspülen sowie in der Ventilstellung „Entleeren“ das angesaugte Wasser direkt ableitet.



Beispielschema Anschluss Sandfilteranlage-Pool:



Die Funktionen des Mehrwegeventils

Wichtig: Bevor Sie den Hebel des Ventils betätigen, ist die Pumpe unbedingt auszuschalten!

Filtern: Das dem Becken entnommene Wasser durchläuft von oben nach unten den Filtersand und wird dadurch gereinigt. Auch das Bodensaugen erfolgt in dieser Position.

Rückspülen: Das Wasser durchfließt in umgekehrter Richtung den Filtersand, wodurch der Schmutz aus dem Sand herausgespült und über den Entleerungsanschluss (welcher am entsprechenden Ausgang mit „canal/waste“ gekennzeichnet ist) abgeleitet wird. Dieser Vorgang dauert in der Regel 2-3 Minuten bzw. ist so lange durchzuführen, bis das austretende Wasser wieder sauber ist (am Schauglas zu erkennen).

Nachspülen: Durch diesen Vorgang werden eine Restreinigung und ein Verdichten des Filtersandes erreicht. Das Wasser fließt dazu wieder von oben nach unten durch den Filtersand, wird dann allerdings nicht zum Becken zurückgeführt, sondern wie beim „Spülen“ durch den Entleerungsanschluss abgeleitet. Dieser Vorgang ist nach jedem Spülen ca. 30 Sekunden lang durchzuführen.

Zirkulieren: Das dem Becken entnommene Wasser wird – ohne den Filterbehälter zu durchlaufen – direkt wieder zurück ins Becken geleitet. Bei einer Stoßchlorung kann diese Stellung verwendet werden, um das Wasser schneller umzuwälzen.

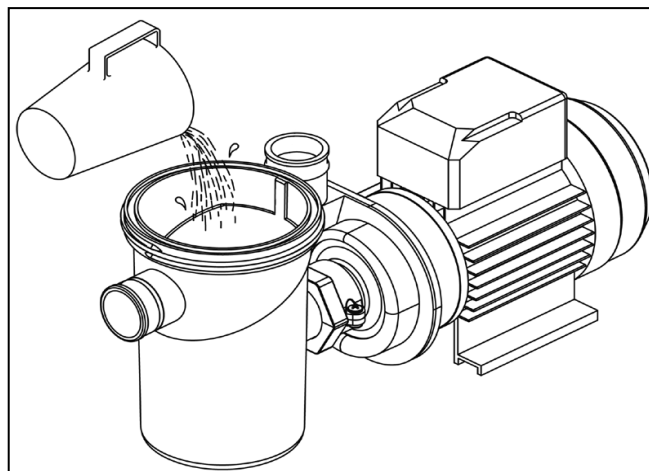
Entleeren: In dieser Stellung wird das Wasser direkt über den Entleerungsanschluss abgeleitet. Bitte beachten Sie, dass diese Stellung nicht geeignet ist, um das Becken vollständig zu entleeren, sondern beispielsweise dafür verwendet wird, um nach einem Algenbefall den Boden abzusaugen.

Geschlossen: Die Wasserzufuhr vom Ventil zur Pumpe wird in dieser Stellung geschlossen. So muss für die Vorfilterkorbreinigung der Pumpe nur noch die Saug- bzw. Skimmerleitung geschlossen werden.

Winter: Das Ventil ist geöffnet, damit die Dichtungen entlastet sind. Bei Einwinterung im Herbst.

Inbetriebnahme der Filteranlage

Vor der Inbetriebnahme ist auf einen ausreichenden Wasserstand im Becken zu achten (bei Einbauskimmer bis Skimmermitte), sodass Wasser durch den Skimmerausgang nach unten zu der Filteranlage fließen kann und den Vorfilterkorb der Pumpe komplett füllt. Ist der automatische Zufluss – beispielsweise bei einem Einhängeskimmer oder wenn die Filteranlage höher als der Wasserspiegel steht – nicht gegeben, so muss vor der Inbetriebnahme der Vorfilterdeckel der Pumpe geöffnet und der Korb manuell mit Wasser gefüllt werden.



Stellen Sie auch im Regelbetrieb von Zeit zu Zeit sicher, dass sich Wasser im Vorfilterkorb der Pumpe befindet. Ein längeres Trockenlaufen (ohne Wasser) kann irreparable Schäden hervorrufen, die nicht der Gewährleistung unterliegen.

Stellen Sie den Handgriff am Mehrwegeventil auf die Position „**Rückspülen**“. Erst jetzt wird die Filterpumpe in Betrieb genommen. Rückspülvorgang ca. 2-3 Minuten durchführen, um den überschüssigen Sand aus der Filteranlage zu entfernen. Anschließend die Filterpumpe wieder ausschalten und den Handgriff am Ventilkopf in die Position „**Nachspülen**“ bringen. Nachspülvorgang ca. 30 Sekunden. Das Rück- und Nachspülwasser leiten Sie am Besten in den Kanal oder lassen Sie dieses auf dem Rasen versickern. Danach wird die Filterpumpe wieder ausgeschaltet und der Handgriff auf die Position „**Filtern**“ eingestellt. Schalten Sie die Filterpumpe wieder ein. Die Filteranlage ist jetzt im normalen Filterbetrieb. Wir empfehlen Ihnen eine Filterlaufzeit von 2 x 4-5 Stunden pro Tag. In der Position „**Filtern**“ wird auch bodengesaugt.

Nach jedem Bodensaugen bzw. wenn der Druck am Manometer um 0,2-0,3 bar ansteigt (im Vergleich zum Anfangsdruck) ist eine Rückspülung notwendig. Nach erfolgter Rückspülung ist immer eine Nachspülung mit einer Dauer von ca. 30 Sekunden erforderlich. Dies bewirkt die Setzung des Sandes im Filterkessel. Sind die beiden Vorgänge abgeschlossen, so muss stets das Wasser im Pool aufgefüllt werden. Beim Bodensaugen kann auch die Position „**Entleeren**“ verwendet werden, um Verunreinigungen aus dem Schwimmbecken (z.B.: Algen), welche ansonsten wieder durch den Filtersand gehen, zu entfernen. Dabei wird das Wasser, welches vom Boden abgesaugt wird, direkt ins Freie gepumpt. Nach diesem Vorgang ist der Wasserstand des Schwimmbeckens entsprechend zu ergänzen.

Bodensaugen

Das Bodensaugen erfolgt in der Position „Filtern“ (am Ventil). Der Bodensauger ist mit dem Bodensaugschlauch am Skimmer anzuschließen.

Wichtig: Der Bodensaugschlauch ist ganz mit Wasser zu befüllen, damit die Filterpumpe keine Luft ansaugt. Schneller geht die Schlauchentlüftung, wenn der Schlauch – bei laufender Filteranlage - vor die Einströmdüse gehalten wird. Wenn keine Luftblasen mehr aus dem Reiniger aufsteigen, wird die Filteranlage ausgeschaltet und die Saugplatte im Skimmer montiert. Nach Aufstecken des Schlauches auf die Saugplatte wird die Anlage wieder eingeschaltet. Alternativ kann der Schlauch auch ohne Saugplatte direkt am Skimmerabgang (Skimmerkorb bitte entfernen) angeschlossen werden. Sollte dennoch Luft in die Filteranlage kommen, so ist die Filterpumpe auszuschalten und der Schlauch erneut zu entlüften. Im Regelfall entlüftet sich die Filteranlage aber selbstständig nach wenigen Minuten. Fahren Sie nun langsam und gleichmäßig (zu schnelles Fahren kann den Schmutz aufwirbeln) den Beckenboden mit Ihrer Bodensaugbürste ab. Die Saugplatte darf nur zum Bodensaugen angebracht werden.

Einwinterung

Am Ende der Schwimmbadsaison werden die Filteranlage sowie die Schläuche bestenfalls komplett demontiert und in einem frostfreien Raum gelagert.

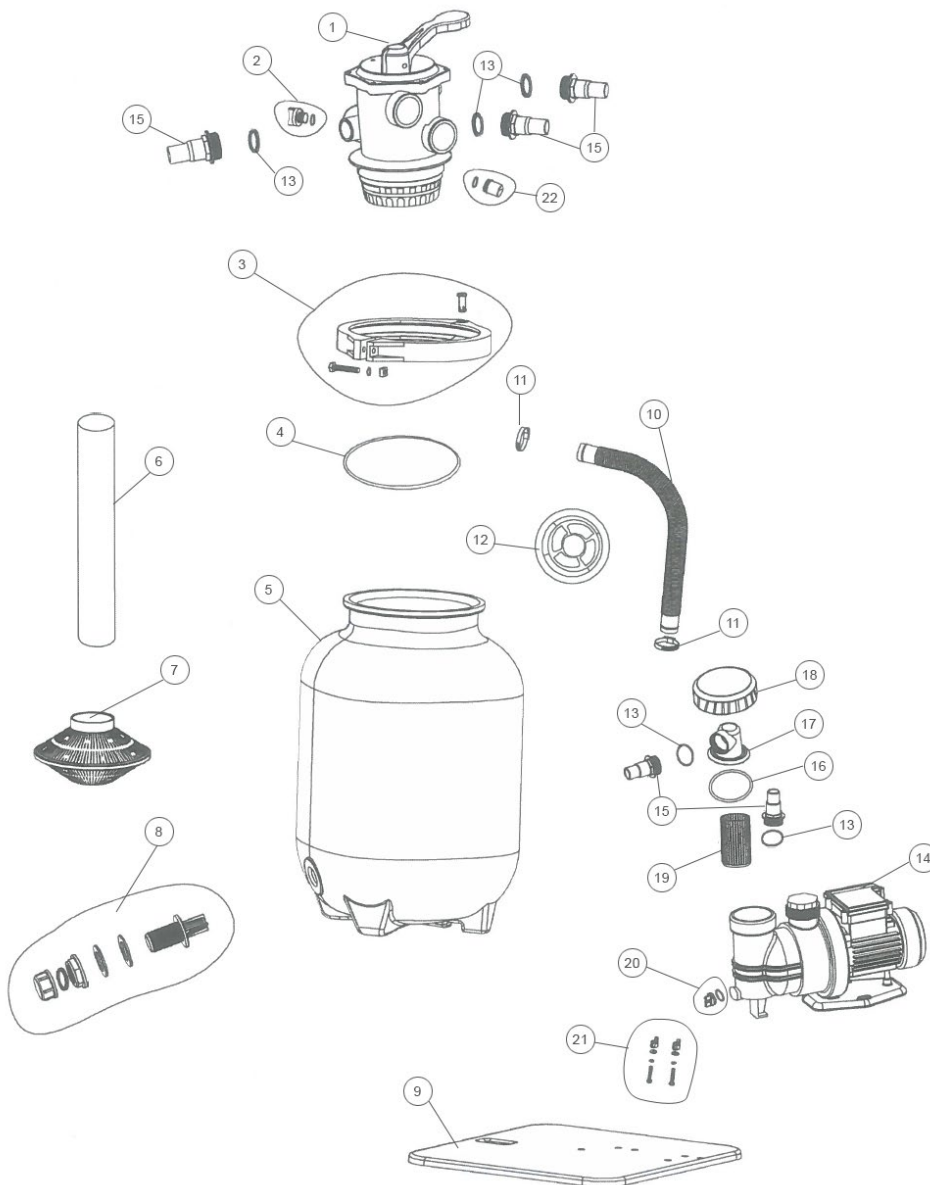
Wird die Filteranlage im Freien überwintert, so müssen Filterbehälter, Filterpumpe und Leitungen komplett entleert werden. Dabei ist es beim Filterbehälter nicht ausreichend, nur die Entleerungsschraube zu öffnen! Das Filtermaterial muss ebenfalls aus dem Behälter – mittels eines Nasssaugers beispielsweise – entfernt werden. Das Manometer am Mehrwegeventil ist zu demontieren und frostfrei zu lagern.

Schäden, die durch Frost entstehen, sind nicht durch Gewährleistung gedeckt!

Probleme und Abhilfen

Problem	Mögliche Lösung
Pumpe schaltet nicht ein	<ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie den Fehlerstrom-Schutzschalter und schalten ihn ggf. wieder ein. 2) Überprüfen Sie die Hauptsicherung und schalten diese ggf. wieder ein. 3) Stellen Sie sicher, dass der Stecker der Pumpe eingesteckt ist.
Geringer Wasserdurchfluss	<ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie den Skimmerkorb und den Vorfilterkorb der Pumpe und reinigen diese gegebenenfalls. 2) Überprüfen Sie, ob die Saug- und Druckleitung des Filters frei sind.

	<ul style="list-style-type: none"> 3) Überprüfen Sie, ob Luft in das System gesaugt wird und ob Leitungen undicht sind. 4) Führen Sie eine Rückspülung des Sandfilters durch.
Trübes Poolwasser	<ul style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie die Wasserwerte (pH- und Chlor-Wert) und stellen diese ggf. ein. 2) Stellen Sie sicher, dass das Mehr-Wege-Ventil auf „Filtern“ eingestellt ist. 3) Lassen Sie den Sandfilter für längere Zeit laufen/filtern. 4) Überprüfen Sie den Druck im Sandfilter und führen ggf. eine Rückspülung durch.
Luft befindet sich im System	<ul style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie die Dichtheit der Saugleitung. 2) Stellen Sie sicher, dass sich genug Wasser im Pool befindet. 3) Öffnen Sie kurz den Vorfilterdeckel oder auch das Manometer um die Luft aus dem System zu entfernen.
Sand im Becken	<ul style="list-style-type: none"> 1) Kontrollieren Sie, ob alle Ausgänge am Mehrwegeventil richtig belegt sind. Sollte der Anschluss richtig sein, so ist der innen liegende Filtertopf zu überprüfen und ggf. zu ersetzen

Explosionszeichnung/Ersatzteile:

Nr.	Bauteil	Menge
1	7-Wege-Ventil	1
2	Gewindekappe mit O-Ring-Dichtung	1
3	Spannring mit Verschraubung	1
4	Mehr-Wege-Ventil-O-Ring-Dichtung	1
5	Ø 265 mm Filterbehälter	1
6	Filter-Steigrohr	1
7	Filter-Siebtopf	1
8	Entleerungseinheit	1
9	Grundplatte	1
10	Verbindungsschlauch	1
11	Schlauchschelle	2
12	Einfüllhilfe	1
13	O-Ring-Dichtung für Anschlussstücke	5
14	Umwälzpumpe	1
15	Anschlussstücke Ø 32/38 mm mit 1 1/2" Außengewinde	5
16	Vorfilterdeckel-O-Ring-Dichtung	1
17	Klarsicht-Vorfilterdeckel	1
18	Vorfilter-Überwurfmutter	1
19	Vorfilter-Sieb	1
20	Entleerungsschraube mit O-Ring-Dichtung der Pumpe	1
21	Befestigungsschrauben mit Beilagscheiben und Muttern für die Umwälzpumpe	2
22	Schauglas	1

POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

Vershofenstraße 10
90431 Nürnberg

www.poolsana.de
info@poolsana.de